

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1929-1930**

31.5.1930



### Freyersbacher Sprudel

Gegen Magen-, Nieren- und Blasenleiden  
Blutbildend  
Wirksames Heilmittel.  
Freyersbacher Mineralquellen  
Bad Peterstal, Rendtal  
Vertreter: Gebr. Schmidtz, Karlsruhe  
Bernhardstraße 7 Telefon 3059



### JOSEF MACK

Damenhüte  
Karlsruhe, Hirschstraße 29

Neuanfertigung  
und Umfaconieren von  
Damenhüten in Filz und Stroh  
bei mäßigen Preisen

### Emil Willer

Optische Anstalt  
Kaiser-, Ecke Lammstrasse  
Tel. 3550 Geogr. 1686

Operngläser, Feldstecher  
Barometer, Augengläser  
Mechanische Spielwaren

# BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE

Amflicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Samstag, den 31. Mai 1930

\* E 25. Th.-Gem. 90—1000 und 1301—1350

Zum ersten Mal

## Vom Teufel geholt

Schauspiel in vier Akten von Knut Hamsun

Autorisierte Uebersetzung nach dem norwegischen Manuskript von Carl Morburger, Revidiert von J. Sandmeier

In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Der alte Gihle  
Frau Juliane Gihle  
Der Nabob Peter Bast  
Alexander Blumenschön  
Aron Gislesen, Antiquitätenhändler  
Lautnant Lynum  
Fräulein Fanny Norman  
Vetter Theodor

Hugo Höcker  
Melanie Ermark  
Paul Hiel  
Stefan Dabler  
Paul Gemmecke  
Alfons Kloebb  
Eva Quiser  
Karl Mohr  
Der Neger Boy  
Fredriksen, Musiker  
Erstes Stubenmädchen bei Gihle  
Zweites Stubenmädchen bei Blumenschön  
Erster Kellner im Hotel „Bristol“  
Zweiter

Wilhelm Graf  
Hermann Brand  
Mona Seiling  
Elfriede Hebeisen  
Lilli Jank  
Heinrich Kuhne  
Fritz Luther

Mehrere Musik. Einige Neugierige

Abendkasse 19 1/2 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22 1/2 Uhr

Pause nach dem zweiten Akt

Preise A (00—5.00 Mk.)

Inhaltsangabe umseitig!

# Moninger Bier

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

## Städt. Sparkasse Karlsruhe

Sparverkehr Giroverkehr



## Leipheimer & Mende

STOFFE

### Badeeinrichtungen und Toiletten

Spezial- für parochie. Badstätteneinrichtungen in jeder Ausföhrung  
von (Eppelgäßchen) E. Conradi  
Einrichtungen und Beleuchtung

### Jos. Enderle

Stadstraße 16/18 Geogr. 1587  
Zellulose Druck / Gebr. Strömpgen

### Heinrich Hock

Karlsruhe  
Adlerstr. 19



Möbel-transport  
Spezial-transport  
Lagerung  
Wohnungs-  
tausch  
Auto-  
transport  
Fernsprecher-Sammelnummer 2462



---

---

## INHALT:

### Vom Teufel geholt

schildert den tragikomischen Kampf einer verblühten Tingeltangel-Primadonna, die — nachdem sie von einem ebenso bejahrten wie begüterten Verehrer geheiratet wurde — mit allen Mitteln die fliehenden Grazien ihrer von Künstlerruhm umstrahlten und Liebesfreuden geschmückten Jugend vergebens festzuhalten sucht. Alexander, der Freund, den sie im Glauben, er ahne es nicht, aushält, indem sie ihm zu scheinbar wohlfeilen Einkäufen und erstaunlich gewinnbringenden Verkäufen von Antiquitäten verhilft, verlobt sich mit Fanny, einem jungen und reichen Mädchen, und schickt sich an, mit einem argentinischen Nabob, der ihn abzuholen kommt, nach Südamerika auszuwandern. Beim Geburtstagsfest ihres siebzigjährigen Gatten kommt es zu schlimmen Reibereien zwischen dem Nabob, der sich um europäische Gesellschaftssitten nicht kümmert, und dem Leutnant Lynum, der, obwohl verheiratet, der jungen Braut Alexanders heftig den Hof macht. Jeden Augenblick drohen Pistolen loszugehen. In dieser überhitzten Stimmung, von sinnlosem Haß gegen die glücklichere Nebenbuhlerin gepeitscht, versucht Juliane das Mädchen zu töten, indem sie deren Hände in den geöffneten Käfig der Giftschlange zwingt, die der Nabob — außer einem Neger — mit sich führt. Den Biß aber fängt die Hand des Argentiniers, der hinzuspringt, auf. Er ist verloren. — Unaufhaltsam erfüllt sich Julianes Schicksal. Sie muß des letzten Freundes Nichtswürdigkeit erkennen und sträubt sich entsetzt gegen das Begreifen ihres unentrinnbaren Verhängnisses, allem unversiegtten Wünschen und Begehren ihres welkenden Leibes entsagen zu müssen. Und wie ein teuflischer Hohn klingt ihr der Abschiedsgruß des durch sie getöteten Nabobs entgegen, der ihr als sein Vermächtnis an sie — den Neger schickt.

\* \* \*





WILHELM NENTWIG

*Komm und fass mit*

## Roederer das Abendlokal

Zäbringerstraße 19

Telefon 1585/3054

*Schön und stimmungsvoll  
Kapelle Milotz*

### Karl Timeus

Färberei und  
chemische Waschanstalt

Gegründet 1870

Erstkl. Arbeit / Mäßige Preise  
Marienstr. 19/21, Telefon 2838  
Kaiserstr. 66, beim Marktplatz

### Tapeten

Rieger & Matthes Nachf.

Karlsruhe  
Kaiserstraße 186 • Fernruf 1783

Dampf-Waschanstalt

### C. Bardusch

wäscht • färbt • reinigt

Karlsruhe

Telefon 2101

Kaiserstraße 60

Yorkstraße 17

Ettlingen

Telefon 61

Karlstraße 25

Rintheimerstr. 16